

Wille, Bruno: Selige Sonne, du darfst spenden (1894)

1 Selige Sonne, du darfst spenden
2 Blumenkindern warmes Licht;
3 Und die Blumen alle wenden
4 Fromm empor ihr Angesicht.
5 Aber ich bin matt und krank,
6 Weil ich liebte ohne Dank;
7 Meine Seele glutenvoll
8 Weiß nicht, wem sie glühen soll.

9 Wie die Schwäne südwärts ziehen,
10 Wenn der Winter stürmt zu Feld,
11 Will ich kälteschaudernd fliehen
12 Diese liebelose Welt.
13 Auf den Matten blüht mein Trost,
14 Wo die Sonne Blumen kos't,
15 Die ihr sanftes Angesicht
16 Wenden auf zum Liebeslicht.

(Textopus: Selige Sonne, du darfst spenden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25172>)